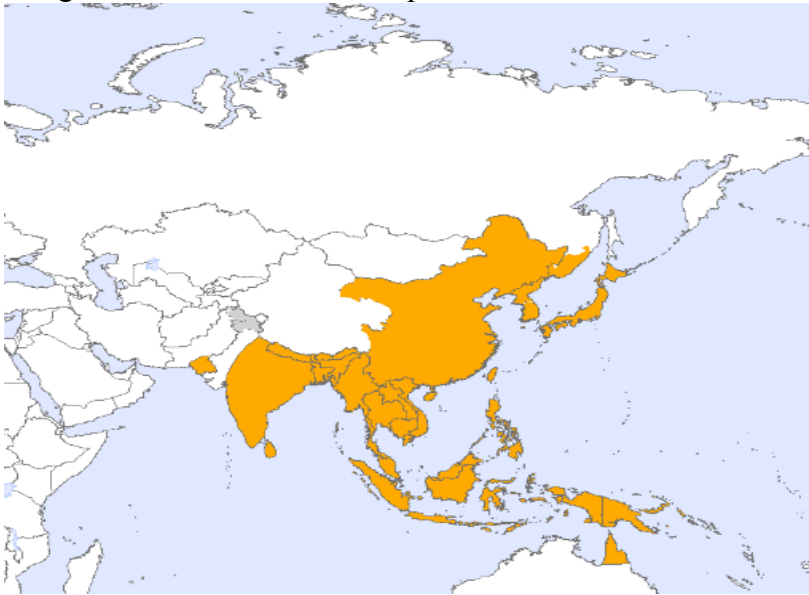


Merkblatt für Beschäftigte und Reisende

Japanische Enzephalitis (JE)

Japanische Enzephalitis ist eine Virusentzündung des Gehirns. Sie kann im schlimmsten Fall tödlich verlaufen oder zu anhaltender Behinderung führen. Schutzimpfungen gegen Japanische Enzephalitis können für Reisen und Arbeitsaufenthalte in Risikogebieten angezeigt sein.

Die Risikogebiete reichen von Ostasien (Ostsibirien, Korea, Japan, Guam, China, Taiwan) über Südostasien (Thailand, Myanmar, Laos, Kambodscha, Vietnam, Malaysia, Brunei, Philippinen und Indonesien) bis nach Südasien (Bangladesch, Nepal, Indien, Pakistan), und über Papua Neuguinea bis an die Nordspitze Australiens.



Das JE-Virus wird überwiegend von dämmerungs- und nachtaktiven Mücken übertragen, die besonders häufig in Reisanbaugebieten, aber auch in Randgebieten der Großstädte vorkommen.

Nicht jede Infektion führt zu einer klinisch erkennbaren Erkrankung. Statistisch kommt es nur in jedem 250. Fall zu einer Enzephalitis, die dann aber sehr schwer verlaufen kann. Todesfälle oder bleibende schwere Hirnschäden sind nicht selten. Deshalb ist neben dem Mückenschutz die Impfung bei längeren Aufenthalten oder besonderer Exposition in Risikogebieten wichtig.

Der gut verträgliche Impfstoff IXIARO® kann für Erwachsene und Kinder vom zweiten Lebensmonat an verwendet werden.

Kinder, die bei der Impfung jünger als drei Jahre sind, werden zweimal mit der halben Dosis (0,25 ml) geimpft. Im Beipackzettel gibt es Hinweise, wie die Impfdosis abgemessen werden kann.

Erwachsene und Kinder, die älter als drei Jahre sind, erhalten zwei Impfungen im Abstand von vier Wochen mit jeweils einer Erwachsenendosis (0,5 ml). Für Erwachsene, die sich länger in Risikogebieten aufhalten, empfiehlt der Hersteller eine Auffrischimpfung 12 Monate nach der Grundimmunisierung. Danach hält der Impfschutz 10 Jahre an.

Für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren fehlen aktuell noch Daten, die eine hinreichende Schutzwirkung nach der ersten Auffrischimpfung über zwei Jahre hinaus belegen. Weitere Auffrischimpfungen müssen daher unter strenger Nutzen-Risiko-Abwägung im Einzelfall geprüft werden.

Neu ist ein Kurzzeit-Impfschema für Erwachsene ab 18 Jahren bei kurzer Vorbereitungszeit: an den Tagen 0 und 7 geimpft hält der Schutz 1 Jahr, danach muß eine weitere Impfung gegeben werden, um eine Schutzdauer von 10 Jahren zu erreichen.

Grundsätzlich sollte aber nach Möglichkeit das klassische Impfintervall der Grundimmunisierung (Tag 0 und 28) eingehalten werden.

Wichtige Hinweise zur Vorbeugung der Japanischen Enzephalitis finden Sie im Merkblatt „Expositionsprophylaxe“ des Gesundheitsdienstes.